

## E-Mail-Nachrichten 5-2009

19. Mail 2009

### **\*Stellungnahme des Verbandes der Bibliotheken Nordrhein-Westfalens e.V. – vbnw zur überörtlichen Prüfung der kreisfreien Städte durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen – GPA NRW (2007-2008)**

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat in ihrer überörtlichen Prüfung der kreisfreien Städte auch die Bibliotheken dieser Städte begutachtet und durch die Wahl von Kennzahlen zumindest implizit Empfehlungen ausgesprochen. Der vbnw als Interessensverband aller Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen hält diese Empfehlungen für außerordentlich problematisch. Wir haben dazu eine Stellungnahme erarbeitet, in der wir auf die methodischen Fehler und bedenklichen Konsequenzen der Untersuchung der GPA hinweisen.

Den kompletten Text finden Sie hier:

[http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e16225/vbnw\\_GPA\\_060509\\_ger.pdf](http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e16225/vbnw_GPA_060509_ger.pdf)

*vbnw-Vorstand*

### **\*Zum Stand der Planungen zur „Nacht der Bibliotheken“ am 6. November 2009**

In der zweiten Mai-Hälfte wird eine Testversion der neu gestalteten Homepage [www.nachtderbibliotheken.de](http://www.nachtderbibliotheken.de) an den Start gehen. Nach kurzer Prüfphase wird dann die endgültige Fassung im Netz für die Öffentlichkeit verfügbar sein. Alle Mitglieder des vbnw werden darüber sofort per Mail informiert.

Auf der Homepage, die von Artos-Aktiv-Marketing neu gestaltet wurde, können sich die teilnehmenden Bibliotheken zur Nacht der Bibliotheken anmelden und ihre Veranstaltungen direkt eingeben.

Außerdem ist das Grußwort der Schirmherrin Christine Westermann und das Bestellformular für die Werbematerialien zum Herunterladen hinterlegt.

Die diesjährige „Nacht der Bibliotheken“ des vbnw wird unterstützt vom Land NRW, der Goethebuchhandlung in Köln und der ekz.bibliotheksservice GmbH. Medienpartner ist WDR 5.

*Planungsgruppe „Nacht der Bibliotheken“*

### **\*Aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 29.4.2009:**

**Wo einst Heinrich Böll gearbeitet hat. Stadtbibliothek richtet „Lernwelten“ und „Lesewelten“ ein.**

Den kompletten Artikel finden Sie hier:

<http://www.ksta.de/html/artikel/1238966896471.shtml>

### **\*DFG finanziert Projekt zur Digitalisierung illustrierter Bücher der Düsseldorfer Malerschule**

Ab dem 1.6.2009 fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) das Projekt „Digitalisierung von Beständen der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf – Das illustrierte Buch der Düsseldorfer Malerschule“

([http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/ueber\\_uns/projekte/dfg\\_malerschule](http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/ueber_uns/projekte/dfg_malerschule)).

In dem auf zwei Jahre angelegten Projekt wird die in ihrer Geschlossenheit einmalige Sammlung illustrierter Bücher der Düsseldorfer Malerschule digitalisiert und über die *Digitalen*

Sammlungen der ULB Düsseldorf frei zugänglich gemacht. Neben der Digitalisierung ist eine tiefgehende formale und inhaltliche Erschließung vorgesehen.

Der Bestand umfasst ca. 250 Bücher und Mappenwerke namhafter Malerschüler wie Alfred Rethel, Caspar Scheuren, Adolph Schroedter, Benjamin Vautier u.a.

Die Digitalisierung dieser Bestände ermöglicht erstmals einen umfangreichen Überblick über die Buchillustrationen der Düsseldorfer Malerschule und bildet somit eine Grundlage für die weitere Erforschung des illustrierten Buchs im 19. Jahrhundert. Eine Kooperation mit der Stiftung museum kunst palast in Düsseldorf und dem Seminar für Kunstgeschichte der HHU ist vorgesehen.

*Ansprechpartnerin:*

*Kathrin Lucht-Roussel, Tel. 0211-8112029, E-Mail: [lucht@ub.uni-duesseldorf.de](mailto:lucht@ub.uni-duesseldorf.de)*

**\*Aus dem Newsletter des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums vom 6.5.2009: „Blick zurück nach vorn - Archiv und Jugend“**

**Ein Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe**

Der im Jahr 2007 erstmals durchgeführte Wettbewerb "Archiv und Jugend", mit dem die Landesregierung die Archive des Landes erfolgreich animieren konnte, sich verstärkt um das Interesse Jugendlicher zu bemühen, führte zu zahlreichen Projekten im Land, deren Durchführung mit einer Landesunterstützung sichergestellt wird.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt soll der Wettbewerb im Jahr 2009 neu aufgelegt werden. Zu diesem Zweck führt die Landesregierung die bewährte Kooperation mit den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe fort und stellt für den Wettbewerb "Archiv und Jugend" auch im Jahr 2009 einen Betrag von 100.000 Euro zur Verfügung.

Nähere Informationen:

[http://www.afz.lvr.de/rundumsarchiv/projekte\\_initiativen.asp](http://www.afz.lvr.de/rundumsarchiv/projekte_initiativen.asp)

**\*Nachlese zum Aktionstag zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts**

Eine Nachlese zum 2. Nationalen Aktionstag zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts am 7. September 2008 im Schloss zu Münster, der vom vbnw finanziell gefördert wurde, findet man auf den Seiten des Forums Bestandserhaltung:

<http://www.uni-muenster.de/Forum-Bestandserhaltung/forum/2009-05.html>

Für die Unterstützung sei dem vbnw im Namen der Veranstalter herzlich gedankt.

*Jürgen Lenzing*

**\*Denkschrift "Zukunft bewahren"**

Am 28.4.2009 übergaben Barbara Schneider-Kempf (SB Berlin), Thomas Bürger (SLUB Dresden), Bernd Kappelhoff (Niedersächsische Archivverwaltung) und Michael Knoche (HAAB Weimar) im Namen der „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ die Denkschrift "Zukunft bewahren".

Inhalt der Denkschrift:

[http://www.uni-muenster.de/Forum-Bestandserhaltung/downloads/2009\\_Allianz\\_Denkschrift.pdf](http://www.uni-muenster.de/Forum-Bestandserhaltung/downloads/2009_Allianz_Denkschrift.pdf)

Pressemitteilung mit Fotos von der Übergabe:

<http://www.uni-muenster.de/Forum-Bestandserhaltung/downloads/BPA-Allianz.pdf>

*Jürgen Lenzing*

**\*Neue Broschüre der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM):**

**„Der Sinn des Hörens – Wissenswertes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“**

Die neue Broschüre informiert über die Bedeutung des Hörens im heutigen Medienalltag, die Entwicklung des Hörsinns, Lärm und seine Folgen sowie über die Unterschiede von Hörmedien in der digitalen Welt. Sie gibt Eltern hilfreiche Tipps und Ratschläge, wie einfach das

Zuhören gefördert werden kann und wo weitere Informationen zum Thema zu finden sind. Anhand von neun exemplarischen Fragen führt sie die Leser in diese herausfordernde Thematik ein.

Die Broschüre steht Ihnen hier zur Verfügung:

[http://www.lfm-nrw.de/downloads/der\\_sinn\\_des\\_hoerens.pdf](http://www.lfm-nrw.de/downloads/der_sinn_des_hoerens.pdf)

Sie kann auch in gedruckter Form kostenlos über den Warenkorb der LfM bestellt werden:

<http://www.lfm-nrw.de/publikationen/article/1012>

„Der Sinn der Hörens“ ist nach dem Thema Computerspiele die zweite Ausgabe der neuen Reihe der LfM „Mit Medien leben: gewusst wie!“. Auch künftig folgen weitere Medienkompetenzthemen, die in einfacher und alltagsnaher Form präsentiert werden.

***In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsführerin eingestellt.***

Kontakt:

Dr. Rolf Thiele (Vorsitzender des vbnw)  
Monika Kolberg (Geschäftsführerin)

[thiele@ub.uni-koeln.de](mailto:thiele@ub.uni-koeln.de)  
[kolberg@ub.uni-koeln.de](mailto:kolberg@ub.uni-koeln.de)